

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2005)
Heft: 56

Rubrik: Dieselsepp auf grosser Fahrt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

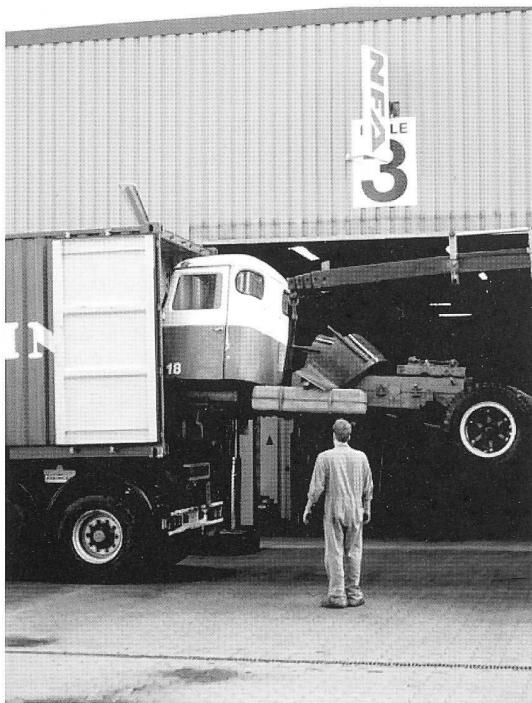
Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieselsepp auf grosser Fahrt

In Gazette 53 zu Weihnachten 2004 baten Dieselsepp und die Gazette-Redaktion um Hilfe für Valcir: „Diesmal geht es nicht um „unseren“ Caminaho Saurer 1911, sondern um einen Berna in Sao Paolo. Dieselsepp, bekannt als Kenworth-Importeur, Saurer-Exporteur mit grossem Herz für die schwierige Situation in den Ländern Südamerikas, hat mitten in Sao Paolo einen Polizisten getroffen, welcher in seiner Freizeit den abgebildeten Berna, ein „Gmüeswägeli“ restaurieren möchte. Valcir hat Jose um Ersatzteile gebeten. Dieselsepp ist angesichts des trostlosen Zustandes der Meinung, man müsse a) dem Mann helfen, und b) ihm einen ebenso alten „Charre“ nach Südamerika schicken.“ Was ist daraus geworden?

Fast wie Weihnachten: Valcir hat einen „neuen“ Berna erhalten: Nach langer Suche wurde Dieselsepp fündig. Ein ebenbürtiger Ersatz für Valcir's Basteltalent wurde in der Schweiz gefunden. Dieselsepp und Ruedi Baer legten ihre „Batzeli“ zusammen und kauften das Fahrzeug. Sepp sorgte für den Transport (siehe Bild 1), Verlad in einen Überseecontainer, unter grosser Mithilfe von Thomas Wespe, Seetransport nach Brasilien, Einfuhr und Verzollung durch die brasilianischen Freunde. Empfangen wurde unser Berna von einer Schar Polizisten, welche für den Transport in Brasilien nach Sao Paolo sorgten. Jetzt ist Valcir mit Feuereifer dran, den Berna zu neuem Glanz und Leben zu erwecken. Ein Freund mehr unserer Marken ist gefunden.



Das Gemüeswägeli wird verladen

Saurer-Triebwagen in Peru: Über einen weiteren Hilfseinsatz ist zu berichten: In Peru fuhren vor vielen Jahren Diesellokomotiven und Triebwagen mit Saurer-Motoren mit grossem Erfolg. Die Gazette hat schon mehrfach über diese historische Tatsache berichtet. Eine kleine Gruppe von Eisenbahnfans in Lima hat sich zum Ziel gesetzt, mindestens eines dieser historischen Fahrzeuge wieder in Schwung zu bringen. Alles schien auf bestem Weg zu sein, nur das Getriebe streikte. Also war Hilfe vom Fachmann gefragt. Via unsere Homepage www.saureroldtimer.ch fand ein Hilfegesuch den Weg zum OCS, und von uns zu Dieselsepp, der ein Organisationstalent, begnadeter Improvisator, Fahrzeug- und Motorenspezialist und auch noch Südamerikaner von Herzen ist. Zuerst galt es jedoch, technische Unterlagen zu besorgen, was dank Hans Hopfs unergründlichem Privatarchiv auch gelang. Originalhandbücher kamen zum Vorschein, flugs in der BSG vorsichtig kopiert und in Dieselsepps Riesenkoffer verstaut.

Wie bei Redaktionsschluss zu erfahren war, ist die Begeisterung bei den Peruanischen Hobbyeisenbahnern gross, und die Reparatur auf gutem Weg. Gemäss heute (31.8.05!) eingetroffener Postkarte hat Dieselsepp „sein Möglichstes“ getan. Von 16 gibt es noch eine Lokomotive. Aus den zwei Motoren haben wir einen Motor zusammengebaut. Die Bahn fährt in Zukunft wieder nach Portillo an der Grenze nach Argentinien!“ Die OCS-Redaktion grüßt unsere Freunde in Südamerika! Wer fährt mal nach Lima und berichtet über eine Oldtimer-Fahrt in die Kordillieren?

Dieselsepp und seine Lastwagen sind aber in Südamerika nicht nur zum Basteln da, sondern sie leisten teilweise grosse Hilfe! Auf „seiner“ Kaffeezienda wird dem 5DM alles abverlangt, dem Fahrzeug, aber auch den Kaffearbeitern (Bild 2)

(Bericht rb, Bilder Dieselsepp)



Kaffeetransport à la sudmericaine, jeder Sack wiegt 50 kg!